

Laszlo Szabo

Laszlo Szabo wurde in Salgótarján (Ungarn) geboren und begann mit sieben Jahren das Klavierspiel zu erlernen. Er besuchte die Musikschule seiner Heimatstadt, wo er auch seinen ersten Klarinettenunterricht erhielt. Später studierte er am Musikkonservatorium in Vác bei György Käfer (Soloklarinettist des Ungarischen Opernorchester Budapest) und absolvierte dort 1996 das Musik Abitur. Im Herbst desselben Jahres begann er bei Ulrich Mehlhart (Soloklarinettist des RSO Frankfurt) an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz zu studieren, wo er im Dezember 2000 sein Diplom im Fach Orchestermusik abschloss, sowie 2003 zum Diplom-Musiklehrer. Von 2009 bis 2011 absolvierte er den B-Lehrgang „Leitung von Blasorchestern“ in der Bundesakademie Trossingen, sowie 2019-2021 die künstlerische Ausbildung - Master of music- Blasorchesterleitung in der Klasse von Prof. Hermann Pallhuber an der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim. Weitere Studien betrieb er im Fach Jazzimprovisation.

Die Teilnahme an zahlreichen Orchesterakademien (u.a. Jugendfestspieltreff in Bayreuth, Junge Münchner Philharmonie, Jeunesses Musicales Weltorchester), Meisterkursen (u.a. bei Prof. Ralph Manno, Prof. Martin Spangenberg, Prof. Hans Dietrich Klaus, Prof. Peter Löffler, Prof. Norbert Kaiser) und Orchestern (u.a. RSO Frankfurt, Hessischen Staatsorchester) ermöglichten Laszlo Szabo Konzertreisen im In- und Ausland.

Seit August 2001 ist Laszlo Szabo stellvertretender Soloklarinettist im Landespolizeiorchester Hessen.

Seit 2015 hat er einen Lehrauftrag im Fach Methodik / Didaktik an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz Hochschule für Musik.

Laszlo Szabo ist seit 2017 Chefdirigent und Leiter des Landespolizeiorchesters Hessen.